

Beschreibung

4 Beschreibung

4.1 Übersicht

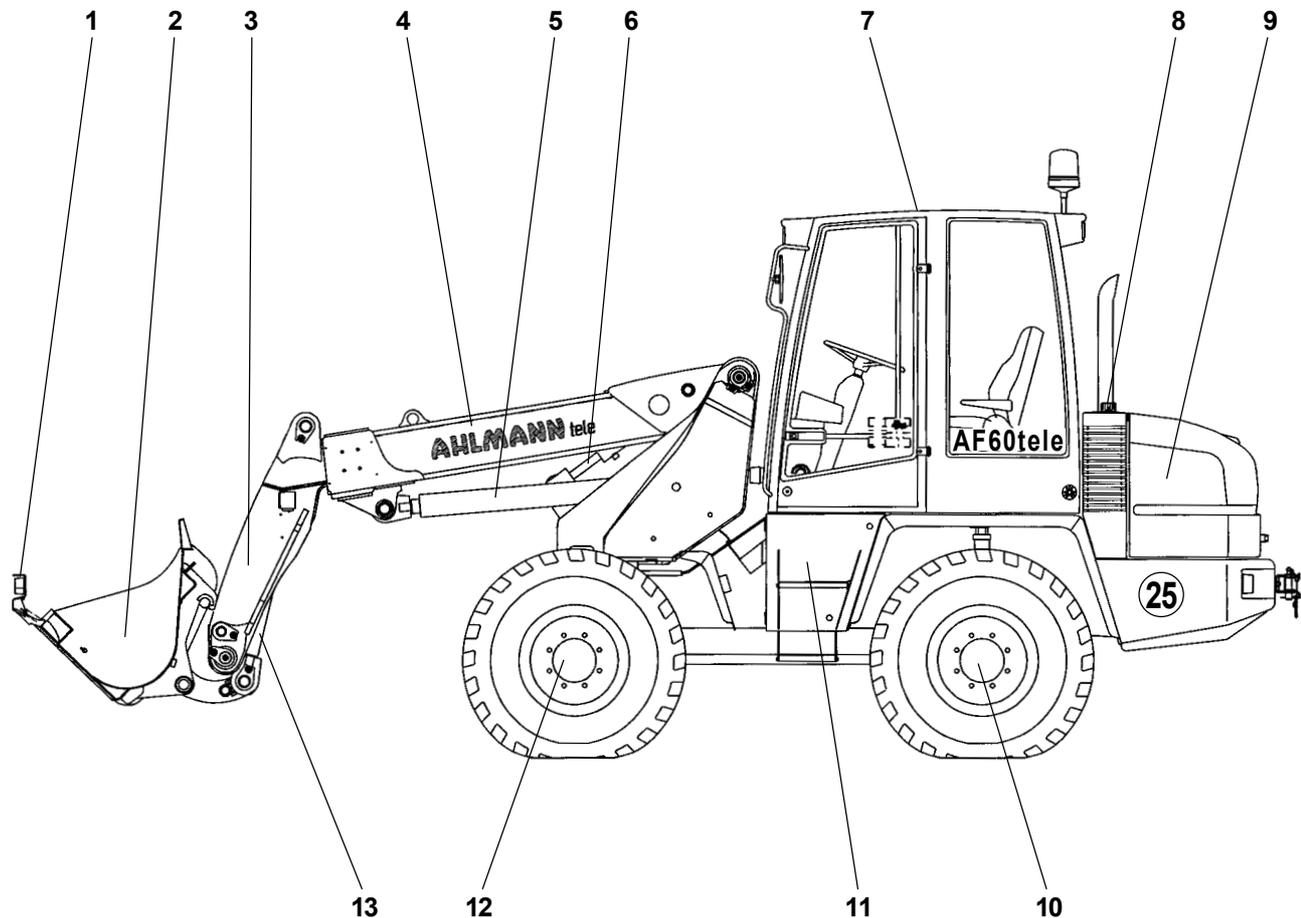


Bild 4-1

- 1 - Schaufelschutz
- 2 - Schaufel/Anbaugerät
- 3 - Teleskopkopf
- 4 - Teleskopausleger
- 5 - Hubzylinder
- 6 - Kompensationszylinder
- 7 - Fahrerhaus
- 8 - Hydraulikölbehälter/Einfüllstutzen (rechte Fahrzeugseite)
- 9 - Antriebsmotor
- 10 - Hinterachse
- 11 - Batterie-/Werkzeugfach
- 12 - Vorderachse
- 13 - Kippzylinder
- 14 - Kraftstoffbehälter, Aufstieg rechte Fahrzeugseite (nicht im Bild)

4.2 Gerät

4.2.1 Fahrwerk

Die Axialkolbenpumpe für die Fahrhydraulik wird vom Dieselmotor angetrieben. Höchstdruckschläuche verbinden die Axialkolbenpumpe mit dem Axialkolbenmotor. Der Axialkolbenmotor ist am Achsverteilergetriebe angeflanscht. Das Drehmoment des Axialkolbenmotors wird über die Gelenkwelle zur Vorderachse und Hinterachse, beide mit Planetengetriebe, übertragen.

ACHTUNG

Der Axialkolbenmotor wird werksseitig auf seine maximal zulässige Drehzahl eingestellt. Verstärkungen haben Garantieverlust zur Folge.



Die Vorderachse ist mit einem Selbstsperrdifferential ausgestattet (Sperrwert 45%).

Serienmäßig wird die Hinterachse ohne Selbstsperrdifferential geliefert. Ein Selbstsperrdifferential (Sperrwert 45%) ist Sonderausstattung.

4.2.2 Reifen

Folgende Reifen sind zugelassen:

12.5-18
335/80 R 18
15.5/55 R 18

Alle vier Räder sind gleich groß. Laufrichtung, falls vorhanden, siehe Bild 4-2.

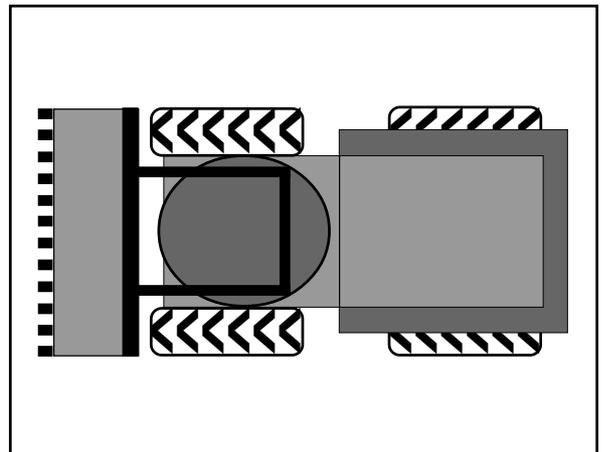


Bild 4-2

4.2.3 Lenkanlage

Die hydrostatische Lenkanlage wird über ein Prioritätsventil von einer Zahnradpumpe gespeist. Mit geringem Kraftaufwand am Lenkrad wird der Ölstrom über eine Lenkeinheit in die Lenkzylinder geleitet.

Über ein Umschaltventil kann zwischen Allradlenkung und Hinterradlenkung gewählt werden.

Notlenkung

Die hydrostatische Lenkanlage ist auch bei ausgefallenem Dieselmotor bedingt wirksam. Das Gerät lässt sich nur unter erheblichem Kraftaufwand lenken.

HINWEIS

Siehe Kapitel 7 "Abschleppen des Gerätes".



4.2.4 Bremsanlage

Betriebsbremse / Inchung

Die fußbetätigte Betriebsbremse wirkt über ein Doppelpedal (4-6/2). Es ist eine vollhydraulisch wirkende Lamellenbremse in der Vorderachse. Beim Niedertreten wird über ein Druckbegrenzungsventil der hydraulische Druck aufgebaut. Der Druck steigt dabei umso mehr, je weiter das Pedal durchgetreten wird. Die Betriebsbremse wird vom hydrostatischen Fahrtrieb unterstützt. Im Allgemeinen wird im Arbeitseinsatz nur mit dem hydrostatischen Fahrtrieb gebremst. Demzufolge wird mit dem Fahrpedal das Bremsen, wie auch das Beschleunigen, bestimmt.

Feststellbremse

Das Gerät ist mit einer von Handkraft betätigten trockenen Vollscheiben-Feststellbremse ausgerüstet. Wirksam wird die Feststellbremse durch einen Handhebel (4-8/4), der sich rechts neben dem Fahrersitz befindet und über einen Bowdenzug die Scheibenbremse am Verteilergetriebe anzieht. Bei angezogener Feststellbremse leuchtet die Kontrollanzeige (4-9/25) auf und der Fahrtrieb wird elektrisch abgeschaltet.

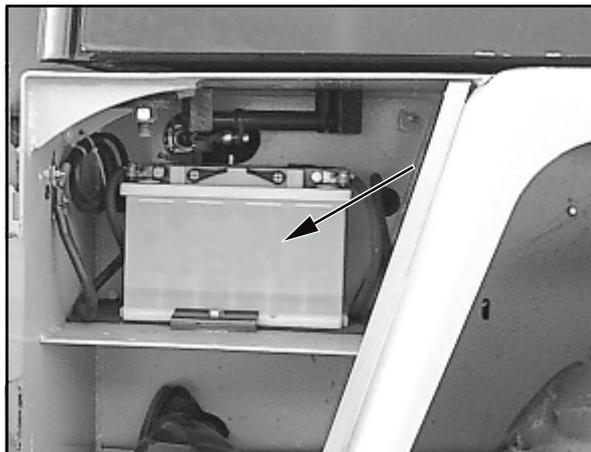


Bild 4-3

4.2.5 Batterie

Im Batterie-/Werkzeugfach ist eine nach DIN wartungsfreie Batterie (4-3/Pfeil) mit erhöhter Kaltstartleistung installiert. Batterie sauber und trocken halten. Anschlussklemmen mit säurefreiem und säurebeständigem Fett leicht einfetten.

ACHTUNG

Elektrische Schweißarbeiten am Gerät dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn zuvor der Batterie Hauptschalter (4-7/5) abgezogen wurde.

4.2.6 Kraftstoffversorgungsanlage

Der Kraftstoffbehälter befindet sich am Rahmenlängsträger rechts. Die Überwachung des Behälterinhalts erfolgt durch einen elektrischen Kraftstoffanzeiger (4-9/7) im Fahrerhaus. Der Einfüllstutzen (4-4/Pfeil) befindet sich auf der rechten Seite im Aufstiegsbereich.



Bild 4-4

4.2.7 Luftfilteranlage

Trockenluftfilteranlage mit Sicherheitspatrone und Staubaustragventil.

4.2.8 Hebe-, Kipp- und Teleskopeinrichtung

Von einer Zahnradpumpe werden über ein Steuerventil

- ein Hubzylinder
- ein Kippzylinder
- ein Teleskopzylinder (ein Kompensationszylinder) doppelt wirkend gespeist.

Alle Bewegungen des Teleskopauslegers, des Teleskopen, der Schaufel, der Anbaugeräte und der Schnellwechsellvorrichtung werden vom Fahrersitz aus über Ventilgeber gesteuert. Diese Ventilgeber ermöglichen eine stufenlose Steuerbarkeit von langsamer bis schneller Bewegungsgeschwindigkeit.

4.2.9 Schwimmstellung

Das Gerät ist mit einer Schwimmstellung ausgerüstet, die das Arbeiten, z. B. Planieren (Abziehen), auf unebenem Gelände ermöglicht. Hierfür muss der Handhebel für Arbeitshydraulik (4-8/6) entriegelt sein (1-2/Pfeil) und über seinen Druckpunkt bis in die vordere Stellung gedrückt werden. In dieser Stellung ist der Handhebel eingerastet und kann durch entgegengesetzte Betätigung wieder entrastet werden.

GEFAHR

Die Schwimmstellung darf nur in unterster Teleskopauslegerstellung eingeschaltet werden.



4.2.10 Hubwerksfederung

Beim Verfahren des Gerätes über eine größere Distanz, insbesondere bei gefüllter Schaufel, ist es zweckmäßig die Hubwerksfederung (4-9/15) einzuschalten, um ein "Aufschaukeln" des Gerätes zu vermindern. Dies gilt um so mehr, je unebener das Gelände ist und je höher die Geschwindigkeit ist mit der das Gerät verfahren wird.

4.2.11 Ausstattung

Fahrerkabine

Serienmäßige ROPS-Ausführung mit EWG-Übereinstimmungsbescheinigung. Bequemer Ein- und Ausstieg von beiden Seiten, gute Rundumsicht, abschließbare Türen, Sonnenblende, Front- und Heckscheibenwischer/-wascher, Heckscheibenheizung, umschaltbare Heizungs-/Belüftungsanlage, Heizungs- und BelüftungsfILTER.

Als Sonderausstattung ist ein Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) lieferbar.

Fahrersitz

Der Fahrersitz ist hydraulisch gefedert und mit Gewichtsausgleich versehen. Horizontaleinstellung, Sitzhöhen-einstellung sowie Einstellmöglichkeiten für Rückenlehne und Neigungswinkel ermöglichen eine optimale individuelle Anpassung. Der Beckengurt zusammen mit den einstellbaren und hochklappbaren Armlehnen und den ergonomisch günstig geformten Sitz- und Rückenpolstern ermöglichen eine sichere und angenehme Sitzposition.



Bild 4-5

4.3 Radwechsel

- (1) Gerät auf festem Untergrund abstellen.
- (2) Fahrshalter (4-8/7) in "0"-Stellung bringen.
- (3) Feststellbremse (4-8/4) anziehen.

(4) Bei Radwechsel an der Vorderachse:

Teleskopausleger anheben und mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)] und Teleskopausleger bis auf die Teleskopauslegerabstützung absenken.

(4) Bei Radwechsel an der Hinterachse:

Anbaugerät auf dem Boden ablegen.

- (5) Zündschlüssel (4-9/19) nach links in "0"-Stellung drehen.
- (6) Handhebel für Arbeits- und Zusatzhydraulik sichern (1-2/Pfeil).
- (7) Gerät an einem Rad der Achse in beide Fahrtrichtungen gegen Wegrollen sichern. Es ist das Rad zu sichern, welches **nicht** zu wechseln ist.
- (8) Radmutter des zu wechselnden Rades so weit lösen, bis das weitere Lösen ohne größeren Kraftaufwand möglich ist.
- (9) Geeigneten Wagenheber (Mindesttragfähigkeit 2,5 t) von der Seite unter die Achsbrücke im Bereich der Achsbefestigung mittig und abrutschsicher ansetzen (4-5) und die Vorder-/Hinterachse seitlich so weit anheben, bis das Rad keinen Bodenkontakt mehr hat.



GEFAHR

- Wagenheber durch geeignetes Unterbauen gegen Eindringen in den Boden sichern.
- Auf richtigen Sitz des Wagenhebers achten.

- (10) Radmutter vollständig lösen und entfernen.
- (11) Gerät geringfügig mit Wagenheber ablassen bis die Radbolzen frei sind.
- (12) Rad durch Hin- und Herbewegen von der Radnabe abdrücken, Rad abziehen und zur Seite rollen.
- (13) Neues Rad auf Planetenachse aufschieben.



HINWEIS

- Die Profilstellung ist zu beachten.
- Wenn die Profilstellung des Ersatzrades nicht passt, darf das Ersatzrad nur bis zum schnellstmöglichen Austausch gegen ein passendes benutzt werden.

- (14) Radmutter von Hand aufschrauben.
- (15) Vorder-/Hinterachse mittels Wagenheber wieder ablassen.
- (16) Radmutter mit Drehmomentschlüssel (500 Nm) anziehen.



ACHTUNG

Nach den ersten 8 - 10 Betriebsstunden Radmutter nachziehen.

4.4 Bedienelemente

- 1 - Fahrpedal
- 2 - Fußpedal für Betriebsbremse/Inchung
- 3 - Fußpedal für Teleskopbewegungen
 - Pedal vorn betätigen: Teleskop ausfahren
 - Pedal hinten betätigen: Teleskop einfahren
- 4 - Lenkstockschalter
 - nach vorn: Blinker rechts
 - nach hinten: Blinker links
 - oben - Abblendlicht
 - unten - Fernlicht
 - Druckknopf - Signalhorn
- 5 - Libelle

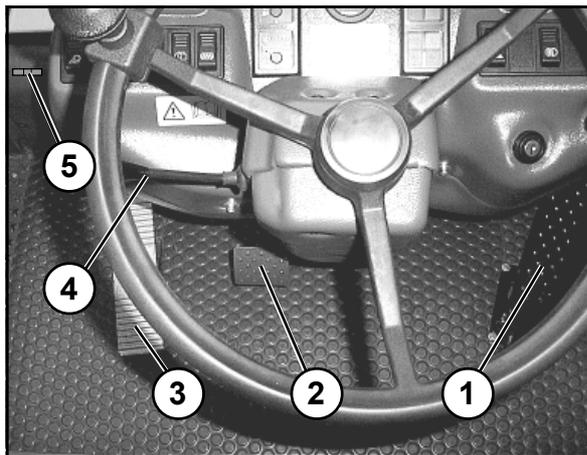


Bild 4-6

Links neben Fahrersitz:

- 1 - Türöffner
- 2 - Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit
- 3 - Umschalthebel für Lenkung
- 4 - Wasserbehälter für Scheibenwaschanlage
- 5 - Batteriehaupschalter
- 6 - Wartungsklappe

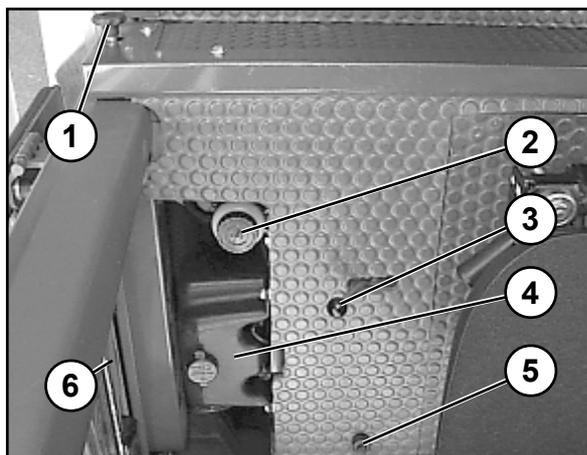


Bild 4-7

Rechts neben Fahrersitz:

- 1 - Türöffner
- 2 - Betätigung Zusatzhydraulik
 - oberer Taster: - Anbaugerät verriegeln
 - Mehrzweckschaufel schließen
 - unterer Taster: - Anbaugerät entriegeln (in Verbindung mit 4-9/2)
 - Mehrzweckschaufel öffnen
- 3 - Aschenbecher
- 4 - Handhebel für Feststellbremse
- 5 - Wartungsklappe
- 6 - Ventilgeber für Arbeitshydraulik
- 7 - Fahrschalter:
 - vorwärts/0/rückwärts
- 8 - Hydraulische Fahrstufen:
 - rechts - Stufe I: langsam
 - links - Stufe II: schnell

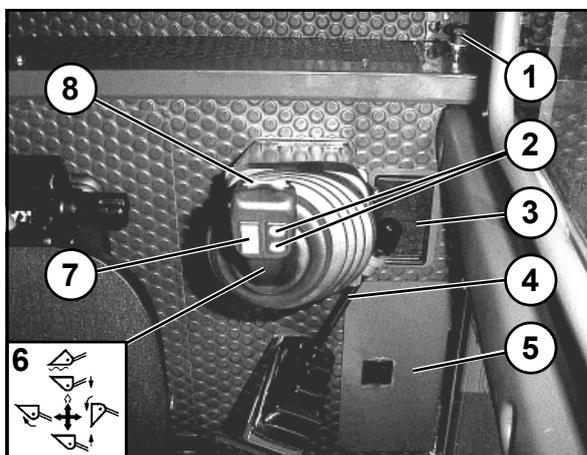


Bild 4-8

4.5 Armaturenkasten

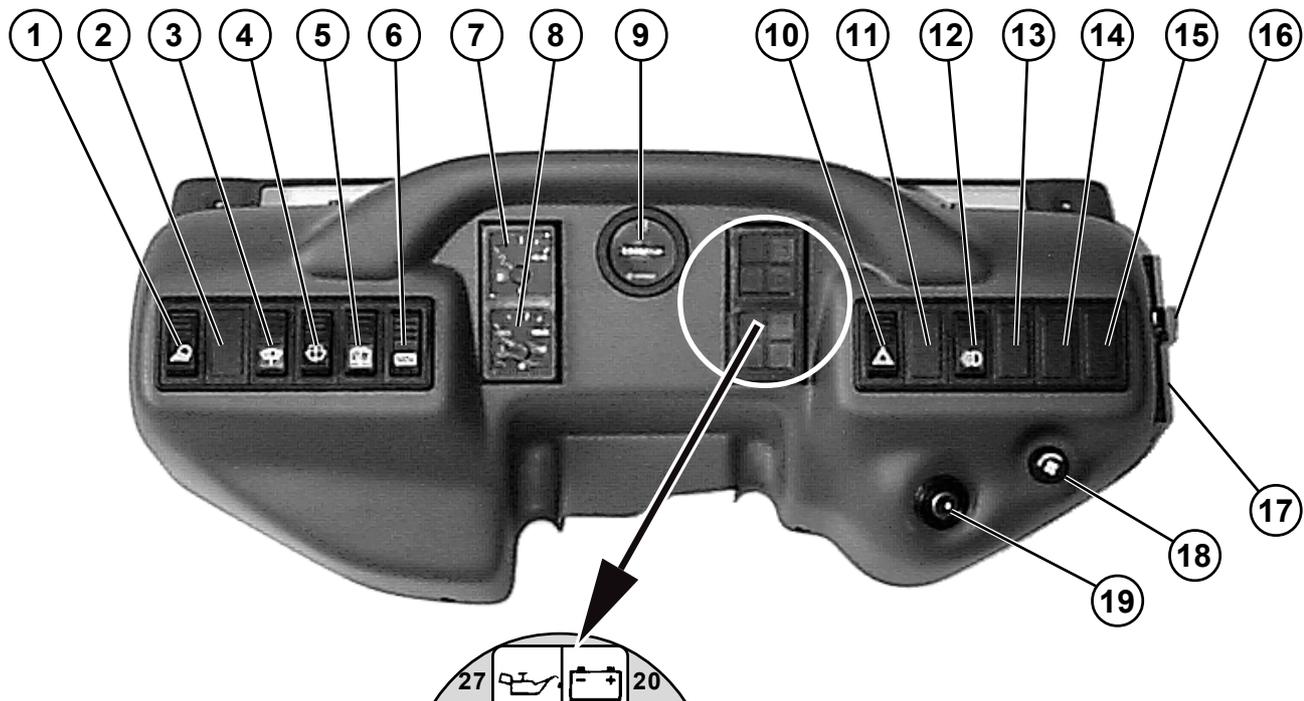


Bild 4-9

- 1 - Kippschalter für Arbeitsscheinwerfer
 - 2 - Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung
 - 3 - Kippschalter für Intervallwischer vorn
 - 4 - Kippschalter für Scheibenwascher vorn
 - 5 - Kippschalter für Scheibenwischer/-wascher hinten
 - 6 - Kippschalter für beheizbare Heckscheibe
 - 7 - Kraftstoffanzeige
 - 8 - Motoröltemperaturanzeige
 - 9 - Betriebsstundenzähler
 - 10 - Kippschalter für Warnblinkanlage
 - 11 - Kippschalter für Rundumkennleuchte (SA)
 - 12 - Kippschalter für StVZO-Beleuchtung
 - 13 - Getriebeschalter (nur für Schnellläufer)
 - 14 - Kippschalter für Dauerschaltung Zusatzhydraulik (SA)
 - 15 - Kippschalter für Hubwerksfederung
 - 16 - Steckdose
 - 17 - Sicherungskasten
 - 18 - Drehschalter für Heizungs-/Belüftungsanlage
 - 19 - Anlassschalter
 - 20 - Ladekontrollleuchte
 - 21 - Kontrollleuchte für Fernlicht
 - 22 - Kontrollleuchte für Kühlwassertemperatur
 - 23 - Verstopfungsanzeige Hydraulikölfilter
 - 24 - Kontrollleuchte für Hydrauliköltemperatur
 - 25 - Kontrollleuchte für Feststellbremse
 - 26 - Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeige
 - 27 - Kontrollleuchte für Motoröldruck
- SA = Sonderausstattung

Blick auf den Sicherungskasten (Pos. 17)

<u>10</u>	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>6</u>
	<u>14</u>	<u>13</u>	<u>12</u>	<u>11</u>
<u>5</u>	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>1</u>

1	Fahrtrieb	10,0 A
2	Blinker	7,5 A
3	Hydraulik, Bremslicht, Instrumente	20,0 A
4	Heizung	20,0 A
5	Heckscheibenheizung	20,0 A
6	Fernlicht	15,0 A
7	Abblendlicht	15,0 A
8	Schlusslicht links, Standlicht links	5,0 A
9	Schlusslicht rechts, Standlicht rechts	5,0 A
10	Warnblinker	15,0 A
11	Wischer/Wascher	20,0 A
12	Motorabsteller	5,0 A
13	Arbeitsscheinwerfer	20,0 A
14	Rundumkennleuchte (SA), Signalhorn, Steckdose, Innenleuchte	30,0 A